

rinder-kalp *stn.* rinderkelber slahen oder stechen WP. *G.* 157, 9.  
 rinder-lich *adj.* turnieren was ê ritterlich, nû ist ez rinderlich MSH. 2, 196<sup>a</sup>.  
 rinderlîn *stn.* dem. zu rint Gz. 2085.  
 ringeln (*lies* MH. statt MSH.) OEST. w. 410<sup>b</sup>. — auch mit umbe.  
 ringen *swv.* 2. im ringete sorgen burde hôhiu vröude WH. v. W. 7039.  
 rinke WOLFD. (*D.* VII, 88. 98).  
 rint-haftic *adj.* rindhaftigez haupt ALEM. 6. 233, 36. 253, 39.  
 rippe: er worchte im ouch zesamen ouz sime rippe ein schoenez wip Gz. 355.  
 rîsach-borze *swm.* reisachporze, reisigbündel CHR. 5. 177, 1.  
 risch CHR. 14, 998<sup>b</sup>.  
 rische *adv.* r. sich setzen SCHB. 281, 1. 317, 23.  
 rischeliche *vgl.* zum DEM. 5973. CHR. 14, 998<sup>b</sup>.  
 rise: ez hât ouch nieman in die stat weder wec noch phat nur danne zeinem tor. dâ hûetent frume risen vor APOLL. 1086. der geschaffen hât den tac, der helfe uns ouf der gnâden wisen, dâ die ougerwelten risen geladen sint, die gotes degen Gz. 8537.  
 rise *stswf.* ich truog geverwet risen mit mangen höhern cranze OSP. 413.  
 risel: des snêwes r. schneeflocken Gz. 956.  
 riselen: lász deiner parmung wolken riseln LCR. 98, 5.  
 risen: sie sluogen, daz die ringe (*des panzers*) reht als die pfennige riren, die man nider sât APOLL. 14102. den lûuber scholt man lâssen risen KZM. sp. 225<sup>a</sup>. risen auf *ib.* 201<sup>b</sup>. RM. 131. dâ wir von lande begunden risen EILH. L. 2982; si riseten (*verfielen*) von alter und bibeten von tage menige JEIT. pr. 116, 7.  
 risen *stn.* EILH. L. 4875. ANZ. 25, 67 (15. jh.).  
 ritære, *springer im schachspiele* SCHB. 218 ff.  
 rite BERTH. 2. 204, 30 ff.  
 rîter-sip *stn.* reitersib s. v. a. riter *swf.* MUR.  
 rîterspil TRIST. 1613. WOLFD. C. III, 3.  
 ritschart? leg ûf daz êrste velt bevorn ein vil kleiniz hersenkorn, zwei ûf daz andir dar nâch, alsô belege daz ganze schâch mit hersenkornern bespart daz du zelist ûf daz riezchart, sô machstu merkin an dem lôz daz bret wît unde grôz SCHB. 352, 8.  
 rit-schît *stn.* zugscheit, querholz zum anspannen des pferdes. ritscheit CHR. 11. 568, 5.  
 ritstival SCHM. Fr. 2, 736.  
 ritter-ernst *stn.* ritterkampf TRIST. H. 1613.  
 rittermæzec APOLL. 18971.  
 ritter-stube *swf.* SCHREIB. 2, 307.  
 riuse APOLL. (6756 B). BERTH. 2. 137, 21.  
 riusenmacher: reussenmacher WOS. 81<sup>b</sup>.  
 riutære: ruotære KONR. pr. 118<sup>a</sup>.  
 riutel: erpica, reuttel DFG. 208<sup>a</sup>.  
 riutelin, stechmesser STZ. 262.  
 riuten: den walt ruoten KONR. pr. 118<sup>a</sup>.  
 riut-houwe *swf.* veld-, reuthawen INV. 1504.  
 riutine: die rûtinan MÄGDEB. 295 a. 1347.  
 riuwærinne: DOM. 96.

riuwebære: rûwenbære HPT. 19. 162, 121.  
 riuwec: rûwige lûde, klagleute CHR. 14. 805, 23.  
 riuwelliche: riuchlichen DENKM. 2 617, 23.  
 riuwellich: r. nôt ORL. 1204. in rouwelichen cleidern, in trauerkleidern CHR. 14. 746, 17. — *adv.* riulichen DENKM. 2 XCVI, 34.  
 riuwen: tr. die missetât riwen, bereuen JEIT. pr. 14, 16.  
 riuwesære EILH. L. 4110.  
 riuze: mû. rûze, alder rûze (= altriuze) GERM. 18, 258. schûhe, dy dy rûzen veil haben die sullen sy machen nôch dem besten — und sol auch keins rûzen frawe in der stat umb loufen nôch alten schûhen WP. G. 133.  
 rîzen *refl.* alle steine rîgent sich gar schiere in glîcher stücke viere Gz. 5980.  
 roc: zwifacher, langer einfacher, kurzer zwifacher, kurzer einfacher rock WP. G. 151.  
 roch *pl.* rocher SCHB. 240, 26. uber einen roch rûfen ALSF. G. 6332 (*im glossare* s. 376 *misverstanden*).  
 rocken-halm *stn.* CHR. 11. 662, 10.  
 rodeler *stn.* reitersib oder rodler MUR.  
 roffezen: rophizen s. HPT. 19, 210.  
 rogelen *swv.* locker (*mit zwischenrûmen*) legen, aufschichten. sô leit einer krumbez holz unden in den wagen und rogelt daz sleht dar ûf, sô wænt jener, ez si allez holz, sô ist ez niur ein trigenheit BERTH. 2. 28, 32. *vgl.* rogel, gemessenes scheiterholz SCHM. Fr. 2, 75.  
 rogen STZ. 15.  
 rohezen: der tievel vert umbe ruhsent sam der hungirige lewe KONR. pr. 45<sup>a</sup>.  
 rô-lich *adj.* roh, gottlos. dese rôlichen schicht schôwete unser herre got germ. stud. 2, 170.  
 roller *stn.* HPT. 3, 32, 39.  
 rollevaz: rolifasz ACK. 42, 5.  
 Rômaner ANZ. 23, 41 f.  
 Rôm-strâze *stf.* milchstrasse, galaxia DFG. 254<sup>a</sup>. *vgl.* KWB. 210.  
 Rômvarf BERTH. 2. 195, 26.  
 ronach: rannach OEST. w. 249, 6.  
 rone: rane CHRIST. S. 429. stücke unde ronen truogen sie dar an (*zum feuer*) WOLFD. D. IV 105.  
 ronse s. unten runs.  
 rôr (*wegen* WALTH. 38, 8 *vgl.* L. 9, 36 f.). flach rôr und die schalmeyen Gz. 4590.  
 rôre rôere *auch stf.* aus meiner sinnen rôere VINTL. 10061. sehs pûffen welsche rôre (: môre) APOLL. 18117. orgelpfeife CHR. 10. 354, 7.  
 rôeren (*über- zu streichen*).  
 rôr-scheffe s. unter scheffe *swf.* 2, 679.  
 ROS: dat rosse KARLM. 63, 44.  
 rosch rôsch: er sol daz hâs mit nageln tekken und nit mit stain und sol och daz tache nit ze rôsch machen ALEM. 5. 23, 39. ain ziegeltach mag man wol rôsch machen *ib.* 24, 3. 24. die rôschen lilachen GERM. 23. 298, 256. — *adv.* rôsch wacker, scharf CHR. 10. 495, 20.  
 rôsche *stf.* an der rôschi (*des daches*) ALEM. 5. 24, 17. 24. s. das vorige.  
 rosdecke: man hört die schellen klingen ouf den rosdecken APOLL. 17761.  
 rôsebluome HPT. 17, 17, 161.  
 rôsedorn: rôsendorn TRIST. H. 6824 ff.